

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-337661](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337661)

Banernregeln.

Ist der Jänner naß,
Bleibt leer das Fah
Strahlt Neujahr im Son-
nenschein, wird das Jahr
wohl fruchtbar sein.

Sankt Marius macht es
wahr, ob September trüb,
ob klar.

Ist Dreikönig hell und
klar, gibts viel Wein in
diesem Jahr.

Fabian-Sebastian, treibt
den Saft den Baum hinan.
Bringt Sankt Vinzenz
Sonnenschein, bringt er auch
viel Korn und Wein.

An dem Tag von Pauls
Bekehr', ist's halb Winter
hin, halb her.

Januar warm, daß Gott
erbarm. Viel Schnee, viel
Heu, aber wenig Korn.

Ein schöner Januar bringt
ein gutes Jahr.

Ist der Anfang und das
Ende dieses Monats schön,
so ist ein gutes Jahr zu
hoffen.

Ist dieser Monat unge-
wöhnlich milde, so folgt bald
ein guter Frühling und heißer
Sommer.

Mondwechsel.

Neumond den 3. nachm
10 U. 44 M. Trüber Himmel.

— Unsichtb. Mondfinsternis.
— Erstes Viertel den 10. nach-
mittags 2 Uhr 53 Min.

Schneefall. — Vollmond
den 18. nachm. 2 Uhr 37
Min. Schnee und Regen.

— Letztes Viertel den 26.
nachm. 4 Uhr 1 Min. Meist
windig und naß.

Tageslänge.

Den 5. 7 St. 59 Min.

" 12. 8 " 12 "

" 19. 8 " 27 "

" 26. 8 " 48 "

Denksprüche.

Wenn alle Leute wären
gleich und wären allesamt
auch reich, und wären alle
zu Tisch gefessen, wer wollte
auftragen, trinken und essen?

Sei rauh selbst gegen kein
Stück Holz, leicht fährt Dir
sonst in's Aug' ein Bolz!

Die Menschen machen Ka-
lender, Gott der Herr das
Wetter.

Landwirtschaftliche Arbeiten.

Jetzt, an den kalten, langen
Winterabenden findet der
Landwirt genügend Zeit
zur Vornahme einer, wenn
auch nur kurzen, Rechnungs-
aufstellung über das ver-
gangene Jahr.

Weinberg. Jetzt schon soll
der Rebauer für einen
guten Schwefel-Zerstäuber
sorgen und seine alten Reb-
spritzen wieder in guten Stand
setzen lassen. Hier gilt ganz
besonders der Spruch:

Sorg' in der Zeit,
Dann hast Du's in der Not.

An schönen milden Tagen
kann mit dem Rebschnitt
begonnen werden. Der
Boden, welcher im Früh-
jahr mit jungen Reben be-
pflanzt werden soll, kann
bei trockener Witterung her-
gerichtet, d. h. rigolt, ge-
ebnet und gedüngt werden.
Man sorgt für neue Reb-
pfähle und spigt die alten.
Reben mit leichtem Boden
können noch mit Mist ge-
düngt werden.

Keller. Der Wein wird
an hellen, milden Tagen ab-
gelassen. Die gefüllten Fässer
müssen gut zugespundet und
so fest gelegt werden, daß
sie nie wackeln können. Aus
eingemachten Wein-Treibern,
Kirschen, Pflaumen, Birnen
und dicker Weinhefe wird
Braunwein bereitet.

Obstbäume werden von
dürren Ästen, Moos und
hängengebliebenen Blättern
geremigt. Durch diese Ar-
beit werden die Leber-
winterungs-Schlupfwinkel
vieler Obstschädlinge zer-
stört. Pflanzlöcher für junge
Obstbäume werden ausge-
hoben und, nachdem die aus-
geworfene Erde gemischt
wurde, können die Löcher
gleich wieder zugemacht wer-
den. Die Erde setzt sich
dann wieder etwas bis zur
Pflanzzeit.

Bienenstand. Man schütze
die Bienenstöcke vor dem
Eindringen der Mäuse, und
wenn die Temperatur auf
8 Grad R steigt, gestalte man
den Bienen einen Reinigungs-
ausflug.

Notizen für den Monat Januar.

Handwritten notes:
Jänner 43 Mark
Februar 47 Mark
März 268 Mark
April 356 Mark
Mai 366 Mark
Juni 340
Juli 220 Mark
August 184 Mark
September 128
Oktober 100 Mark
November 130 Mark

Februar

Schneemonat

Sonnen-Auf- u. Untergang.

1.	7	11.	41	M.	4	11.	47	M.
2.	7	"	39	"	4	"	49	"
9.	7	"	28	"	5	"	1	"
16.	7	"	16	"	5	"	13	"
23.	7	"	2	"	5	"	26	"



Mond-Auf- und Untergang.

1.	7	11.	13	M.	3	11.	35	M.
2.	8	"	0	"	4	"	57	"
9.	11	"	0	"	0	"	54	"
16.	4	"	16	"	7	"	9	"
23.	v.	"	-	"	9	"	37	"

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspetten und Bitterung.
1 Samstag	Ignatius	Brigitta		♀ * ♀ feucht
5. Kath. Schifflein Christi. Matth. 8, 18—27. — Cornelius, Hauptmann. Prot. Die Geistesverwandtschaft. Matth. 12, 46—50. — Mariä Reinigung.				
2 Sonntag	Mariä Lichtmess	6. n. Weihnachten		9,36 v. ☉ Erdn.
3 Montag	Blasius, Ansgar	Blasius		☉ ♂ ♀ auf-
4 Dienstag	Andr. Cors., Veron.	Kleophas		☉ ♂ ♀ h ♀ in
5 Mittwoch	Agatha	Agatha, Adelheid		☉ ♂ ♀ h ♀ in
6 Donnerstag	Dorothea	Dorothea		☉ ♂ ♀ h ♀ in
7 Freitag	Romuald	Richard		☉ ♂ ♀ h ♀ in
8 Samstag	Johann von Matha	Salomon		☉ ☐ ♀ heiternd schön
6. Kath. Vom guten Samen. Matth. 13, 24—30. — Apollonia, Cyrill. Prot. Ich bin das Licht der Welt. Joh. 8, 12—20. — Apollonia.				
9 Sonntag	5. nach Epiphanie	7. n. Weihnachten		5,28 v. ☾ son-
10 Montag	Scholastika	Scholastika, Wilhelm		☾ ♀ ♂ h nig
11 Dienstag	Desiderius, Sever.	Euphrosina		☾ ♀ ♂ h nig
12 Mittwoch	Eulalia, Gaudentius	Eulalia		☾ ♀ ♂ h nig
13 Donnerstag	Benignus, Kath. v. R.	Jonas, Benignus		☾ ♀ ♂ h nig
14 Freitag	Valentin	Valentin, Ildesons		☾ ♀ ♂ h nig
15 Samstag	Faustinus, Jovita	Faustinus, Siegfried		☾ ♀ ♂ h nig
7. Kath. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1—16. — Juliana. Prot. Die Heilung des Blindgeborenen. Joh. 9, 1—7. — Onesimus.				
16 Sonntag	Septuagesimä	Septuagesimä		10,6 v. ☉ düster
17 Montag	Fintan	Donatus		☉ ♂ ♀ stür-
18 Dienstag	Simeon	Simeon		☉ ♂ ♀ stür-
19 Mittwoch	Mans., Konr. v. Piac.	Sabinus		☉ ♂ ♀ stür-
20 Donnerstag	Cleutherius	Eucharis		☉ ♂ ♀ stür-
21 Freitag	Maximianus, Adelh.	Felix, Eleonora		☉ ♂ ♀ stür-
22 Samstag	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlfeier		☉ ♂ ♀ stür-
8. Kath. Gleichnis vom Säeman. Luk. 8, 4—15. — Petrus Damiani. Prot. Jesus die Auferstehung. Joh. 11, 20—27. — Josua.				
23 Sonntag	Sexagesimä	Sexagesimä		☉ ☐ ♀ ♂ in
24 Montag	Schalitag. Matth.	Schalitag. Matth.		☉ ☐ ♀ ♂ in
25 Dienstag	Walburga	Viktorinus		☉ ☐ ♀ ♂ in
26 Mittwoch	Alexander, Dionys.	Nestor, Alexander		☉ ☐ ♀ ♂ in
27 Donnerstag	Leander	Sara, Angelbert		☉ ☐ ♀ ♂ in
28 Freitag	Romanus	Viktor		☉ ☐ ♀ ♂ in
29 Samstag	Iustus	Iustus		☉ ☐ ♀ ♂ in

März

Lenzmonat

Sonnen-Auf- u. Untergang.

1.	6 U.	48 M.	5 U.	38 M.
8.	6 "	33 "	5 "	50 "
15.	6 "	17 "	6 "	2 "
22.	6 "	1 "	6 "	15 "
29.	5 "	46 "	6 "	25 "



Mond-Auf- und Untergang.

1.	6 U.	31 M.	3 U.	47 M.
8.	9 "	25 "	v. "	— "
15.	3 "	10 "	5 "	40 "
22.	11 "	22 "	8 "	4 "
29.	5 "	2 "	2 "	44 "

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond- Lauf.	Witterung und Aspekten.
<p>9. Kath. Vom Blinden am Wege. Lut. 18, 31—43. — Albinus, Suitbert. Prot. Jesus bei Zachäus. Lut. 19, 1—10. — Albinus, Donatus.</p>				
1 Sonntag	Quinquagesimä	Stonihl		☉ Erdnähe
2 Montag	Simplicius	Simplicius		7.57 n. ☉♂♀
3 Dienstag	Fastnacht. Kunig.	Fastnacht. Kunig.		☉♂h kühl
4 Mittwoch	Afcherm. Kasimir	Afcherm. Adrianus		♂*♂ neb-
5 Donnerstag	Friedrich, Eusebius	Friedrich		☉♂♀ lig
6 Freitag	Fridolin	Fridolin		☉♂♂, ☉□♂
7 Samstag	Thomas von Aquin	Perpetua		♂□♀
<p>10. Kath. Jesus wird versucht. Matth. 4, 1—11. — Johann von Gott. Prot. Die Salbung Jesu. Mark. 14, 1—11. — Philemon.</p>				
8 Sonntag	1. Fast.-E. (Inv.)	Invocavit		☉□♂
9 Montag	Franziska	40 Ritter, Franziska		10.42 n. auf-
10 Dienstag	40 Märtyrer	40 Märtyrer		☉□h ♀ in ♀
11 Mittwoch	Quat. Eulogius	Rosina		☉♂im ♀ hei-
12 Donnerstag	Gregor der Große	Gregor		♂dir. ternend
13 Freitag	Theodora, Ernst	Ernst		☉Erdf., ☉♂♀
14 Samstag	Mathilde	Zacharias		☉□♂ ♀*♀
<p>11. Kath. Verkündigung Christi. Matth. 17, 1—9. — Longinus. Prot. Das Sterben des Weizenkorns. Joh. 12, 20—27. — Christof.</p>				
15 Sonntag	2. Fast.-E. (Mem.)	Neminiſcere		☉♂♀ schön
16 Montag	Heribert	Henriette		an-
17 Dienstag	Patricius, Gertrud	Gertrud		♀□♂ ge-
18 Mittwoch	Gabriel, Cyrillus	Anselmus		3.29 v. h in ♀
19 Donnerstag	Joseph, Nährvater	Joseph		nehm
20 Freitag	Joachim	Joachim		Nachtgl., Frühli.=A.
21 Samstag	Benediktus	Benedikt		☉ in ♀, Tag- und
<p>12. Kath. Jesus treibt Teufel aus. Lut. 11, 24—28. — Nikolaus v. d. Fl. Prot. Die Verkündigung Jesu. Joh. 17, 1—8. — Kasimir.</p>				
22 Sonntag	3. Fast.-E. (Oculi)	Oculi		☉♂♂ h♂☉
23 Montag	Victorian, Turibius	Eberhard		☉□♂ verän-
24 Dienstag	Simeon	Gabriel		☉♂☉ der-
25 Mittwoch	Mariä Verkündig.	Mariä Verkündigung		1.32 n. ☉i.♀
26 Donnerstag	Ludgerus, Israel	Emanuel		☉☉♂♂ lich
27 Freitag	Ruppert	Rupertus		♂Morgst. i. gr. Ausw.
28 Samstag	Guntram	Angelika		☉□♀, ☉□♂
<p>13. Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1—15. — Eustasius. Prot. Die Heiligung in der Wahrheit. Joh. 17, 9—19. — Eustachius, Mechtildis.</p>				
29 Sonntag	4. Fast.-E. (Cäfare)	Cäfare		☉ Erdnähe
30 Montag	Quirinus	Guido		☉♂♂ warm
31 Dienstag	Guido	Balbina		☉♂h ♀ dir.

Bauernregeln.

Regen in diesem Monat deutet auf einen dürren Sommer.

Ist der März der Lämmer Scherz, so treibt sie der April wieder in den Stall.

So viel Nebel im März, so viel Schlag oder Gewitterregen im Sommer.

Märzenwind, Aprilenregen verheißen im Mai großen Segen.

Märzenschnee tut der Saat weh. Märzenstaub ist Goldes wert.

Donner's im März, schneit's im Mai.

Märzenonner bedeutet ein fruchtbares Jahr.

Nasser März, trockener April, das Futter nicht geraten will; kommt dazu ein kalter Mai, gibt es wenig Frucht, Wein und Heu.

Auf windigen März folgt schöner Mai.

Gregor zeigt dem Bauern an, daß im Feld er säen kann.

Ein Scheffel Märzenstaub ist eine Krone wert, doch allzu frühes Laub wird gern vom Frost verzehrt.

St. Marien schön und rein, kündigt an des Jahrs Gebeihn.

Ist's am Josephstage schön, wird ein gutes Jahr man sehn.

Mondwechsel.

Neumond den 2. nachm. 7 Uhr 57 Min. Kühl und neblig. — Erstes Viertel den 9. nachm. 10 Uhr 42 Min. Schön und warm. — Vollmond den 18. vorm. 3 Uhr 29 Min. Veränderlich. — Letztes Viertel den 25. nachmittags 1 Uhr 32 Minuten. Schönes Wetter.

Tageslänge.

Den 1.	10 St. 50 Min.
" 8.	11 " 17 "
" 15.	11 " 45 "
" 22.	12 " 14 "
" 29.	12 " 39 "

Denksprüche.

Geduld, ein Kräutlein wohlbekannt, brich's ab, brauch's recht, mach dir's bekannt!

Dem Auge, das nicht sehen will, hilft weder Sonnenchein noch Brill'.

Landwirtschaftliche Arbeiten.

In Felde. Hafer, Gerste, Sommerweizen, Klee wird gesät, das Feld für Erbsen, Linsen, Tabak, Hanf und Flachs gepflügt und stark greggt.

Wiesen. Halte ja guten Abzug, damit kein Wasser stehen bleibt. „Faul Wasser macht kein Heu.“

Weinberg. Das Bogenmachen und der Nebhschnitt soll in diesem Monat beendet werden. Die Bodenbearbeitung beginnt bei guter Witterung. Die Reben werden mit Pfählen versehen und angebunden. Viel gewinnt und nichts verliert, wer die Pfähle kreosotiert. Man macht Grub- oder Einlegstöcke.

Keller. Die Keller werden fleißig gelüftet und gereinigt. An den Fässern wird außen der Schimmel abgerieben. Auch vergesse man das Einbrennen (Schwefeln) der Fässer nicht. Willst Du trinken guten Wein, dann halte Deine Fässer rein.

Obstgarten. Es werden Okulationen aufgeschnitten, die Bäume ausgeschnitten, junge Bäume gepflanzt, gegen Mitte des Monats Kirsch- und Kernobst gepropft.

Küchengarten. Man legt Frühkartoffeln und säet Früherbien, Salat, Kraut und Rettig. Das Wildbeetmachen wird fortgesetzt, Salat aus den Mistbeeten verpflanzt; es werden Stedzwiebeln gesät.

Bienenstand. Ist milde Witterung, so öffne den Stand; schwache Stöcke müssen gefüttert werden. Im Frühjahr den Bienen Honig geben, lohnt sich reichlich.

Blumenzucht. Man gewöhnt die in Kellern und Zimmern aufbewahrten Pflanzen so langsam an die frische Luft und an die Sonne. Die Rosen werden aufgedeckt und geschnitten.

Wer sicher gehen will, der bestelle schon jetzt seinen Bedarf an Kohlen.

Notizen für den Monat März.

Blank space for notes.

monat
und
31. 47
40
44
netten.
je
8
fühl
nebl
lig
2
auf
hei
ternd
2
schön
an-
ge-
ehm
A.
und
Dün-
i. O.
lich
schön.
d
warm
dir.

April

Regenmonat

Sonnen-Auf- u. Untergang.

1.	5	11.	38	M.	6	11.	31	M.
5.	5	"	30	"	6	"	36	"
12.	5	"	15	"	6	"	48	"
19.	5	"	—	"	6	"	59	"
26.	4	"	46	"	7	"	10	"



Mond-Auf- und Untergang.

1.	6	11.	16	M.	6	11.	51	M.
5.	7	"	52	"	11	"	50	"
12.	2	"	2	"	4	"	8	"
19.	10	"	26	"	6	"	34	"
26.	3	"	34	"	1	"	47	"

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Bitterung.
1 Mittwoch	Hugo	Theodora		6.2 v. schön
2 Donnerstag	Franz von Paula	Theodosia		windig
3 Freitag	Richard	Darius		
4 Samstag	Isidor	Ambrosius		
<p>14. Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 46—59. — Vincentius Ferrer. Prot. Gemeinschaft mit Gott. Joh. 17, 20—26. — Maximus, Emilie.</p>				
5 Sonntag	Passions-S. (Jud.)	Judica.		bedeckt
6 Montag	Sixtus	Cölestin		in
7 Dienstag	Hermann	Hermann		in
8 Mittwoch	Amantius, Dionysius	Albert		5.32
9 Donnerstag	Maria Cleopha	Sibylla		n.
10 Freitag	Ezechiel, Mechtildis	Ezechiel		Erdferne
11 Samstag	Leo I., Papst	Leo		* h stet
<p>15. Kath. Christi Einzug zu Jerusalem. Matth. 21, 1—9. — Julius I., Papst. Prot. Einzug Jesu in Jerusalem. Joh. 12, 12—19. — Julius, Wigold.</p>				
12 Sonntag	Palmsonntag	Palmsonntag		in
13 Montag	Hermenegildus, Zda	Justinus, Anton		in
14 Dienstag	Tiburtius	Tiburtius		h
15 Mittwoch	Isidor	Anastasia		h
16 Donnerstag	Gründon. Patern.	Gründon. Aaron		5.55 n.
17 Freitag	Karfr. Anicetus	Karfreitag. Rudolf		schein
18 Samstag	Kar sam. Amadeus	Valerius		warm
<p>16. Kath. Auferstehung Christi. Mark. 16, 1—7. — Leo IX., Papst. Prot. Das leere Grab. Joh. 20, 1—10. — Werner.</p>				
19 Sonntag	Osterfest	Osterfest		be-
20 Montag	Ostermont. Viktor	Ostermont. Herman		in
21 Dienstag	Anselm, Apollo	Anselm, Adolar		im
22 Mittwoch	Soter, Rajus	Lothar, Sotherus		h
23 Donnerstag	Georgius	Georg, Adalbert		8.7 n.
24 Freitag	Fidelis von Sigmar.	Albrecht, Albert		*
25 Samstag	Markus, Evangelist	Markus		Erdn.
<p>17. Kath. Jesus erscheint den Jüngern. Joh. 20, 19—31. — Ludgerus, Metus. Prot. Es ist der Herr! Joh. 21, 1—14. — Amalia.</p>				
26 Sonntag	Ouasi. (Weißer S.)	Ouasi-modogeniti		Abendst. i. gr. Ausw.
27 Montag	Zitta, Petrus Canis.	Erudpert, Anastasia		freund-
28 Dienstag	Theresia, Vitalis	Ernest		lich
29 Mittwoch	Petrus von Verona	Petrus, M., Robert		4.33 n.
30 Donnerstag	Katharina v. Siena	Eutropius		

Bauernregeln.

Je zeitiger im April der Schlehdorn blüht, um so früher vor Jacobi ist Ernte.

Wenn sich die Krähe vor Maientag im Korn verstecken mag, deutet's auf ein gutes Jahr.

Der April ist nicht so gut, er schneit dem Hirt und dem Ackersmann auf den Hut.

Wenn der April Spektakel macht, gib's Heu und Korn in voller Frucht.

Warme Regen im April versprechen eine gute Ernte.

Dürrer April ist nicht des Bauern Will'; Aprilregen ist ihm gelegen. Märzten trocken, Aprilten naß, füllt des Bauern Scheuer und Faß. Auf nassen April folgt trockener Juni.

Aprilschnee düngt, Märzschnee frist.

Bringt Rosamunde (2.) Sturm und Wind, so ist Sibylle (29.) uns gelind.

Ist Martus (25.) kalt, so bleibt die Wittwoche kalt.

Aprilsturm und Regenwucht, kündigt Wein und gold'ne Frucht.

Quast der Frosch an Martus viel, schweigt er dafür nachher still.

Gras, das im April wächst, steht im Mai fest.

Mondwechsel.

Neumond den 1. vorm. 6 Uhr 2 Min. Windig. —

Erstes Viertel den 8. nachm. 5 Uhr 32 Min. Abwechselnd. —

Vollmond den 16. nachm. 5 Uhr 55 Min. Schön und warm.

Letztes Viertel den 23. nachm. 8 Uhr 7 Min. Beständig.

Neumond den 30. nachm. 4 Uhr 33 Min. Neblig.

Tageslänge.

Den 5.	13	St.	6	Min.
"	12.	13	"	33
"	19.	13	"	59
"	26.	14	"	24

Denksprüche.

Man soll von Menschen nicht mehr verlangen, als sie leisten können.

Wolle nicht Feigen fordern von den Dornen. Rosen bringen sie schon.

Landwirtschaftliche Arbeiten.

Die Feldbestellung wird weiter fortgesetzt und die Saat von Gerste, Hafer, Erbsen, Linsen, Widen, Klee zc. vollendet. Das Wintergetreide wird bei losem Boden gewalzt, bei schwererem, festgewordenen Boden dagegen zweckmäßig bei trockenem Wetter aufgeggt. Gegen Ende des Monats werden Kartoffeln gelegt. Auch wird Klee unter Gerste und Hafer gesät. Noch nicht gedüngte Winter- u. Sommergetreideäcker mit magerem Boden werden mit Chilisalpeter überstreut, was aber nur bei warmem Wetter geschehen sollte. Soll Deine Saat Dir gut gelingen, dann mußt Du eben reichlich düngen.

Wiesen. Wässere nur dann, wenn das Wasser wärmer ist als die Luft; mit Trübwasser darf man nur so weit kommen, daß die jungen Grasprossen nicht mehr zugeschwemmt werden.

Weinberg. Die Bodenbearbeitung kann des wuchern den Unkrautes wegen nicht mehr aufgehalten werden. Wenn die Witterung trocken ist, werden die Neuanlagen der Reben hergestell.

Sorge für Nebenschwefel, welcher das einzige wirksame Mittel gegen den verheerenden Mehltau ist.

Keller. Der Wein kann bis Ende dieses Monats zum zweitenmal abgelassen werden. Man lässe in den frühen Morgenstunden die Keller.

Obstbaumzucht. Man veredelt nur wenig tragende Obstbäume mit besseren und reichtragenden Sorten. — Bei trockenem Wetter begießt man frisch verpflanzte Bäume. Wie die Zucht, so die Frucht.

Im Blumengarten bepflanzt man, wenn noch nicht geschehen, Beete mit Stiefmütterchen, Silenen und Bergfameinicht.

Bienenstand. Bei günstiger Witterung müssen die Stöcke erweitert werden. Der Anfänger kaufe im April Bienen.

Notizen für den Monat April.

Mai

Wonnemonat.

Sonnen-Auf- u. Untergang.

3.	4	11.	32	M.	7	11.	22	M.
10.	4	"	21	"	7	"	33	"
17.	4	"	10	"	7	"	43	"
24.	4	"	1	"	7	"	53	"
31.	3	"	54	"	8	"	1	"



Mond-Auf- und Untergang.

3.	6	11.	21	M.	10	11.	40	M.
10.	n.	"	—	"	2	"	35	"
17.	9	"	28	"	5	"	6	"
24.	2	"	3	"	n.	"	—	"
31.	4	"	53	"	9	"	29	"

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond- Lanf.	Aspekten und Bitterung.
1 Freitag	Philipp und Jakob	Philipp und Jakob		kühl
2 Samstag	Athanasius	Sigmund		neblig
18.	Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 11—17. — † Auffindung. Theodul. Prot. Simon Johanna, hast du mich lieb? Joh. 21, 15—19. — † Auffindung. Richard.			
3 Sonntag	2. n. Oftern (Miser.)	Misericordia		
4 Montag	Monika, Florian	Florian		
5 Dienstag	Pius V., Hilarius	Gotthard		
6 Mittwoch	Johann v. d. lat. Pf.	Joh. v. d. Pf., Dietr.		
7 Donnerstag	Stanislaus, Gisela	Gottfried		
8 Freitag	Michaels Erscheinung	Karoline		
9 Samstag	Gregor N., Beatus	Emma		
19.	Kath. Nach Trübsal Freude. Joh. 16, 16—22. — Schutzfest des hl. Josef. Antonius. Prot. Meine Schafe hören meine Stimme. Joh. 10, 22—30. — Victoria.			
10 Sonntag	3. n. Oftern (Jubil.)	Jubilate		
11 Montag	Mamertus	Erich, Luise		
12 Dienstag	Pankratius	Pankratius		
13 Mittwoch	Servatius	Servatius, Emil		
14 Donnerstag	Bonifatius	Bonifatius, Epiph.		
15 Freitag	Sophia, Torquatus	Sophie, Imhilde		
16 Samstag	Johann v. Nepomuk	Peregrin		
20.	Kath. Jesus verheißt den Tröster. Joh. 16, 5—14. — Paschalis Baylon. Prot. Jesus, das Brot des Lebens. Joh. 6, 35—40. — Todotus.			
17 Sonntag	4. n. Oftern (Gant.)	Gantate		
18 Montag	Felix, Venantius	Venantius, Liborius		
19 Dienstag	Peter Cölestin, Ivo	Potentia, Cölestin		
20 Mittwoch	Bernard v. S., Christ.	Theresia		
21 Donnerstag	Konstantin	Prudentius		
22 Freitag	Julia	Helena		
23 Samstag	Desiderius, Bischof	Desiderius		
21.	Kath. So ihr den Vater bittet. Joh. 16, 23—30. — Maria, Hilfe der Christen. Prot. Bittet, so wird euch gegeben. Matth. 7, 7—14. — Esther.			
24 Sonntag	5. n. Oftern (Rogate)	Rogate		
25 Montag	Urban	Gregor		
26 Dienstag	Philipp Neri	Veda		
27 Mittwoch	Lucianus	Ludolf, Eutropius		
28 Donnerstag	Chr. Himmels. Wilt.	Chr. Himmels. Wilt.		
29 Freitag	Theodosia	Theodor		
30 Samstag	Felix I., Papst	Wigand		
22.	Kath. Zeugnis des heiligen Geistes. Joh. 15, 16—27. — Crescentia, Petronella. Prot. Ich will euch nicht Waisen lassen. Joh. 14, 14—20. — Petronella.			
31 Sonntag	6. n. Oftern (Gaudi)	Gaudi		

Juni

Brachmonat

Sonnen-Auf- u. Untergang.

1.	3	U.	53	M.	8	U.	2	M.
7.	3	"	50	"	8	"	8	"
14.	3	"	47	"	8	"	13	"
21.	3	"	46	"	8	"	17	"
28.	3	"	49	"	8	"	17	"



Mond-Auf- und Untergang.

1.	5	U.	36	M.	10	U.	24	M.
7.	11	"	44	"	1	"	1	"
14.	8	"	20	"	3	"	38	"
21.	0	"	32	"	n.	"	—	"
28.	3	"	32	"	8	"	17	"

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Bitterung.
1 Montag	Juventius, Fortunat.	Nikodemus		\odot \odot i. \odot , \odot \odot \otimes
2 Dienstag	Crasmus, Eugen. I.	Marcelinus		\odot \odot \otimes , \odot \odot \otimes
3 Mittwoch	Oliva, Clotilde	Oliva, Clotilde		\otimes \square h , \odot \otimes \otimes Son-
4 Donnerstag	Quirinus	Eduard, Carpasius		\odot \odot \otimes nen-
5 Freitag	Bonifatius	Bonifatius		\odot Erdf. \otimes \square h .
6 Samstag	Robert	Benignus		schein
23. Kath. Sendung des heiligen Geistes. Joh. 14, 23—31. — Herz-Jesu-Fest. Robert. Prot. Nehmet hin den heiligen Geist. Joh. 20, 19—23. — Sebastian.				
7 Sonntag	Pfingstsonntag	Pfingstsonntag		5.56 v. \otimes \odot \otimes
8 Montag	Pfingstmont. Med.	Pfingstmont. Med.		\otimes \odot \otimes h
9 Dienstag	Kolumbus	Gebhard		\otimes Abst. in gr. Ausw.
10 Mittwoch	Quat. Margar.	Margaretha		\odot \square \otimes \odot \square \otimes
11 Donnerstag	Barnabas	Barnabas, Jduna		\odot \square \otimes reg-
12 Freitag	Basilides, Joh. v. J.	Basilides		nerisch
13 Samstag	Anton von Padua	Tobias		naß
24. Kath. Christus bezieht zu taufen. Matth. 28, 18—20. — Basilius, Elisäus. Prot. Der Taufbefehl. Matth. 28, 16—20. — Elisäus.				
14 Sonntag	Dreifaltigkeit	Trinitatisfest		2.55 n. \otimes retr.
15 Montag	Vitus, Modestus	Veit		\odot \odot im \otimes
16 Dienstag	Benno, J. Jz. Regis	Justina, Ludgard		\odot Erbn. \odot \otimes \otimes
17 Mittwoch	Adolf	Volkmar		\odot \odot \otimes \otimes \otimes
18 Donnerstag	Tronleichnamsfest	Arnold, Paulina		21. \odot \otimes in \otimes
19 Freitag	Gervasius, Protasius	Gervasius, Gerhard		(längster Tag, Sommer-Anfang)
20 Samstag	Sylverius	Sylverius, Florian		
25. Kath. Vom großen Abendmahl. Luk. 14, 16—24. — Moysius von Gonzaga. Prot. Seligpreisungen. Matth. 5, 1—12. — Albanus.				
21 Sonntag	2. nach Pfingsten	1. nach Trinitatis		6.26 v. \odot \otimes h
22 Montag	Paulinus, Justinus	Achatius		\otimes \odot \square \otimes
23 Dienstag	Agrippina, Edeltrud.	Basilius		\otimes \odot \otimes , \otimes retr.
24 Mittwoch	Johannes der Täufer	Johannes der Täufer		\odot \square \otimes schön
25 Donnerstag	Prosper, Eberhard	Glogius		bestän-
26 Freitag	Johann und Paul	Jeremias		dig
27 Samstag	7 Schläfer, Ladisl.	7 Schläfer, Ladislaus		[Sichtb. \odot - Finst.]
26. Kath. Vom verlorenen Schafe. Luk. 15, 1—10. — Leo II, Papst. Prot. Gleichnis vom Senfkorn und Sauerteig. Matth. 13, 31—33. — Benjamin.				
28 Sonntag	3. nach Pfingsten	2. nach Trinitatis		5.32 n. \odot i. \odot
29 Montag	Petrus u. Paulus	Petrus		\odot \odot \otimes \otimes \otimes
30 Dienstag	Pauli Ged. Lucina	Pauli Gedächtnis		\odot \odot \otimes \odot \otimes

Bauernregeln.

Scheint die Sonne am Jakobitag, bringt im Winter die Kälte große Klag.

Die Trauben sollen Mitte Juni sich hängen um Ende dieses Monats größtenteils ausgewachsen sein.

Wenn am St. Jakobitag weiße Wölkchen bei Sonnenschein am Himmel stehen, sagt man: der Schnee blüht für den nächsten Winter.

Dampft Strohdach nach Gewitterregen, kommt Wetter dann auf andern Wegen.

Wie der Juli, so der nächste Januar.

Wenn Maria im Regen über's Gebirge geht (Maria Heimgang), so kehrt sie im Regen wieder (es regnet 40 Tage).

Am Margarethentage (20.) ist Regen eine Plage.

Vinzenzen (19.) Sonnenschein, füllt die Fässer mit Wein.

Warme, helle Jacobi, kalte Weihnachten.

Hundstage hell und klar, deuten auf ein gutes Jahr.

Auf 3 Tage Sonnenschein 1 Tag Regen, gereicht Berg und Tal zum Segen.

Regnet's am Liebirautentag, währt noch vierzig Tag die Plag'.

Kilian, der heil'ge Mann, stellt die ersten Schnitter an.

Mondwechsel.

Erstes Viertel den 6. nachmittags 9 Uhr 25 Min. Abwechselnd. — Vollmond den 13. nachm. 10 Uhr 48 Min.

Schön und warm. — Letztes Viertel den 20. nachm. 1 Uhr 2 Min. Beständig — Neumond den 28. vorm. 8 Uhr 17 Min. Frische Luft.

Tageslänge.

Den 5.	16	St.	20	Min.
"	12.	16	"	08 "
"	19.	15	"	53 "
"	26.	15	"	37 "

Denksprüche.

Alle guten und glücklichen Menschen sind auch heiter und lieben den Scherz.

Für gute Freunde ist bald geflocht

Wer ungebeten kommt, geht ungedankt davon.

Landwirtschaftliche Arbeiten.

Die Feldarbeiten befaßen sich mit Ernte des Wintergetreides, Ausziehen des Flackies und Haufs, Weißrüben, Winterrettich, Widen, Grünfütter werden gesät. Rübenäder sind für eine Saude- oder Chilisalpeterdüngung sehr dankbar.

Weinberg. Mit dem Aufheften der Reuten wird fortgefahren. Bei trockener Witterung dünge man fleißig mit Mist. Wo sich die geringsten Spuren des Mehltaues und der Blattfallkrankheit zeigen, wird wiederholt geschwefelt und gekipst. Dies hat besonders zu geschehen, wenn ein starker Regen den früher angestrenten Schwefel gänzlich abgewaschen hat.

Keller. Öffne in kühlen Nächten die Kellerfenster und lasse frische Luft ein. Die leeren Fässer dürfen nicht vernachlässigt werden. Aus Beerenrüchten bereitet sich der Landmann einen guten, gesunden und billigen Erntewein.

Sopienpflanzen werden angebunden und die unteren Zweige und Blätter abgeschnitten.

Obstbäume werden auf's schlafende Auge öfletiert. Fruchttragende Obstbäume werden gestützt und bei Regenwetter mit flüssigem Dung begossen.

Zu Gemüsegarten wird abermals Salat gepflanzt resp. veriezt, ebenso werden Karotten und Zwiebeln gesät. Reifer Samen einzelner Gartengewächse wird gesammelt.

Zu Blumengarten sind bei trockenem Wetter die Blumen abends fleißig zu begießen. An Rosenstöden werden die wilden Triebe und verblühten Rosen abgeschnitten, im Veredeln fährt man fort. Zwiebel- und Knollengewächse werden, wenn sie verblüht, aus der Erde genommen und gut ange-trodnet.

Bienenstand. Die Bienen schwärmen noch; gib den Stöcken jezt Aufsätze, damit sie Platz bekommen zu neuer Arbeit.

Notizen für den Monat Juli.

Blühen sind gekommen

August

Erntemonat

Sonnen-Auf- u. Untergang.

2.	4	U.	28	M.	7	U.	44	M.
9.	4	"	38	"	7	"	33	"
16.	4	"	48	"	7	"	19	"
23.	5	"	—	"	7	"	5	"
30.	5	"	10	"	6	"	50	"



Mond-Auf- und Untergang.

2.	9	U.	32	M.	10	U.	4	M.
9.	5	"	53	"	0	"	47	"
16.	9	"	43	"	10	"	7	"
23.	1	"	1	"	5	"	45	"
30.	8	"	32	"	8	"	27	"

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond- Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Samstag	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	☾	h △ ☉ kühl
31.	Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luf. 16, 1—9. — Fortiunkula, Alphons Signori. Prot. Das Aergernis der Welt. Matth. 18, 6—11. — Gustav.			
2 Sonntag	8. nach Pfingsten	7. nach Trinitatis	☾	☉ □ ♀, ☉ ♂ h
3 Montag	Stephanus Auffind.	August, Justus	☾	ver-
4 Dienstag	Dominikus	Dominikus	☾	☉ □ ♀ an-
5 Mittwoch	Maria Schnee	Oswald	☾	10.40 v. derl.
6 Donnerstag	Sixtus II., Papst	Verkärung Christi	☾	☉ □ ♂, ☉ □ ♀
7 Freitag	Cajetanus, Afra	Albrecht, Afra	☾	♁ in ♁ be-
8 Samstag	Cyriak	Reinhard	☾	☉ ♂ ☽ deckt
32.	Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19, 41—47. — Romanus, Domitian. Prot. Wißt ihr nicht, wes Geistes Kinder ihr seid? Luf. 9, 51—62. — Romanus.			
9 Sonntag	9. nach Pfingsten	8. nach Trinitatis	☾	☾ ☉ im ♁ Stern-
10 Montag	Laurentius	Laurentius	☾	☉ ☉ ☽ schnuppen
11 Dienstag	Susanna, Tiburtius	Hermann	☾	♀ Wrgst. i. gr. Glanz
12 Mittwoch	Klara, Hileria	Klara, Udele	☾	5.59 v. ☉ Erdn.
13 Donnerstag	Hippolytus, Kastian	Hippolytus	☾	♀ □ h
14 Freitag	Eusebius	Samuel	☾	♁ ♂ ♀ Regen
15 Samstag	Mariä Himmelf.	Mariä Himmelfahrt	☾	☉ ♂ h, ☉ □ ♀
33.	Kath. Pharisaer und Zöllner. Luf. 18, 9—14. — Rochus, Hyazinth. Prot. Neue Lappen auf dem alten Kleide. Luf. 5, 27—38. — Rochus, Zodusus.			
16 Sonntag	10. nach Pfingsten	9. nach Trinitatis	☾	☾ ♀ ♂ ☉
17 Montag	Joachim, Sibylla	Viberatus	☾	10.25 n. ♀ ☉ ☽
18 Dienstag	Helena	Helena	☾	♁ ♂ ♂, ♁ ♂ ♀
19 Mittwoch	Sebalduß	Sebald, Ludwig	☾	♁ wird Abendstern
20 Donnerstag	Bernhard	Bernhard	☾	☉ ☉ ☽, ♁ in ♁
21 Freitag	Johanna Frz. v. Cant.	Franz, Privatus	☾	☉ ☉ im ♁, ☉ ♂ ♀
22 Samstag	Timotheus, Hipol.	Alphons	☾	
34.	Kath. Vom Taubstummen. Mark. 7, 31—37. — Philipp Venitiuß. Prot. Die größte Sünderin. Luf. 7, 36—50. — Zächäus.			
23 Sonntag	11. nach Pfingsten	10. nach Trinitatis	☾	☉ in ♁
24 Montag	Bartholomäus	Bartholomäus	☾	♁ in ♁
25 Dienstag	Ludwig	Ludwig	☾	[☉ ♂ ♀
26 Mittwoch	Zephyrinus	Samuel	☾	11.59 n. ☉ ☽
27 Donnerstag	Gebhard, Jos. v. C.	Gebhard	☾	☉ ♂ h ☉ ☽
28 Freitag	Augustinus	Augustinus	☾	(Hundstage Ende
29 Samstag	Johannes Enthaupt.	Johannes Enthaupt.	☾	☉ ♂ h auf-
35.	Kath. Barmherziger Samariter. Luf. 10, 23—37. — Rosa v. Lima, Felix. Prot. Die Ernte ist groß. Matth. 9, 35—38. — Adolf, Benjamin.			
30 Sonntag	12. nach Pfingsten	11. nach Trinitatis	☾	hei-
31 Montag	Raimund, Isabella	Pauline, Rebekka	☾	☉ □ ♀ ternb

Bauerregeln.

Ist in den ersten Tagen des August eine außerordentlich strenge Hitze, so pflegt gewöhnlich ein harter Winter zu kommen.

Nordwinde im August bringen beständig Wetter.

St. Laurentius ohne Feuer, gibt's ein kaltes Weinchen heuer.

Maria Himmelfahrt Sonnenschein, bringt meist viel und guten Wein.

Tau im August ist des Landmanns Lust.

Wie Bartholomäitag sich hält, so ist der ganze Herbst bestellt.

Nach Laurenzi (10.) ist's nicht gut, wenn's Rebholz jetzt noch treiben tut.

Nordwind im Augustenmond bringt gut Wetter in das Land.

Ist's in der ersten Augustwoche heiß, so bleibt der Winter lange weiß.

Sind Laurenzi (10.) und Bartholomäi (24.) schön, ist guter Herbst vorauszuseh'n.

Donner im August bedeutet Not vor Weihnachten.

Wenn recht viele Goldstäfer laufen, braucht der Wirt den Wein nicht zu taufen.

Wenn August stark tauen tut, bleibt das Wetter meistens gut.

Mondwechsel.

Erstes Viertel den 5. vormittags 10 Uhr 40 Min.

Veränderlich. — Vollmond den 12. vorm. 5 Uhr 59 Min.

Regen. — Letztes Viertel den 18. nachm. 10 Uhr 25 Min.

Schwüles Wetter. — Neumond den 26. nachm. 11 Uhr 59 Min. Heller Himmel.

Tageslänge.

Den 2. 15 St. 16 Min.

" 9. 14 " 55 "

" 16. 14 " 31 "

" 23. 14 " 5 "

" 30. 13 " 40 "

Denksprüche.

Körner gediegenen Goldes enthält der verachtete Sand oft.

Wer zu befehlen weiß, dem wird gehorcht mit Lust.

Beim Acker ohne Brach, lassen die Früchte nach.

Landwirtschaftliche Arbeiten.

Jeder Bauer sollte eine, wenn auch nur kleine, Anpflanzung von großfrüchtigen Erdbeeren machen, welche überaus reiche Erträge liefern. Die Erdbeeren sind sehr gesund und werden von großen und kleinen Kindern mit Freuden gegessen. Die beste und günstigste Pflanzzeit ist von Mitte August bis Mitte September. Jede größere Gärtnerei liefert Pflanzen um einen sehr geringen Preis. Gute Sorten sind: Laytons „Noble“, König Albert, La Constanze und viele Andere.

Feldarbeiten. Rüben werden behackt und können noch mit Jauche oder Chilisalpeter gedüngt werden. Man säet Wintererbs und bestellt die Felder zur Winterfaat.

Im Weinberg werden mitte des Monats die neuen Holztriebe, welche die Fruchttriebe für das nächste Jahr bilden, auf 10 bis 15 Augen abgeschnitten. Den Rebkrankheiten muß immer noch die größte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Wo etwas Krankhaftes bemerkt wird, muß sofort gepriegt oder geschwefelt werden.

Keller. Die Keltern und Geräte dazu sind in guten Stand zu setzen. Man feliert den ersten Obstwein. Der Rebbauer sieht jetzt seine Fässer an, ob sie sich in gutem Zustande befinden und ob sie für den kommenden Herbst ausreichen.

Obstbaumzucht. Reichbeladene Bäume sind zu stützen.

Im Gemüsegarten wird Spinat gesät, Herbststräuben, Winteralat und Winterkohl angebaut. Die alten Stöcke des Schnittlauch werden durch Zerteilen vermehrt, Sellerie wird gehackt und gehäufelt.

Bienezucht. In diesem Monat ist auf Käbereien und weißelose Böcker ganz besonders zu achten.

* * *

Ein hungeriger Bauer bestellt jetzt Kohlen und Kunsdünger für den Herbst- und Winterbedarf.

Notizen für den Monat August.

Handwritten notes in cursive script, including names like 'Mittler' and 'Lorenz'.

September

Herbstmonat

Sonnen-Auf- u. Untergang.

1.	5	U.	13	M.	6	U.	46	M.
6.	5	"	21	"	6	"	34	"
13.	5	"	32	"	6	"	19	"
20.	5	"	43	"	6	"	3	"
27.	5	"	54	"	5	"	47	"



Mond-Auf- und Untergang.

1.10	U.	50	M.	9	U.	5	M.
6.	4	"	37	"	v.	—	"
13.	8	"	4	"	9	"	2
20.	v.	—	"	4	"	25	"
27.	7	"	32	"	6	"	51

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond- Lauf.	Aspekten und Bitterung.
1 Dienstag	Aegidius, Verena	Aegidius, Hanna		sonnig
2 Mittwoch	Stephan, Leontius	Abfalon, Stephan		[☉ ☐ ♀]
3 Donnerstag	Mansuetus, Remacl.	Mansuetus, Ephr.		9.51 n. ☉ ☐ ♂
4 Freitag	Rosalie, Esther	Moses		☉ ☐ ♀ gelind
5 Samstag	Laurentius	Herkules		☉ im ♀, ☉ ☐ h

36. Kath. Von den zehn Aussätzigen. Luf. 17, 11—19. — Magnus, Zacharias.
 Prot. Die christliche Vollkommenheit. Matth. 5, 43—48. — Zacharias.

6 Sonntag	Schutzengelfest	12. nach Trinitatis		☉ ☐ ♀ ☐ schön
7 Montag	Regina	Regina		☉ ☐ ♀ in ♀
8 Dienstag	Mariä Geburt	Mariä Geburt		♀ * ♀ ☐ in ♀
9 Mittwoch	Geburstag d. Großherzogs von Baden.			☉ Erdn.
10 Donnerstag	Nikolaus von Tolent.	Sosthenes		1.26 n. ☉ ☐ ♂
11 Freitag	Protus, Regina	Felix, Hyazinthus		☉ ♂ h, ☉ ☐ ♀
12 Samstag	Guido, Tobias	Ottlie		♀ in ♀ Regen

37. Kath. Vom ungerechten Mannon. Matth. 6, 24—33. — Mariä Namen. Matern., Roth.
 Prot. Cines ist not. Luf. 10, 38—42. — Amatus.

13 Sonntag	14. nach Pfingsten	13. nach Trinitatis		☉ ☐ ♀ ♀ ♂ h
14 Montag	† Erhöhung. Cresc.	† Erhöhung. Albert		♀ Morgst. i. gr. Ausw.
15 Dienstag	Nikodemus	Nikodemus, Roger		☉ ☐ ♀ ☐ h
16 Mittwoch	Quat. Kornelius	Euphemia		☉ ☐ ♂
17 Donnerstag	Lambertus	Franz, Lambert		11.33 v. frd.=
18 Freitag	Josef v. Cupertino	Rosa		☉ im ♀, ☉ ☐ h
19 Samstag	Januarius, Sidonia	Mikletus		☉ ☐ ♀ lich

38. Kath. Vom Jüngling zu Naim. Luf. 7, 11—16. — Eustachius, Susanna.
 Prot. Die Witwe am Gotteslasten. Mark. 12, 38—44. — Fausta, Friederike.

20 Sonntag	15. nach Pfingsten	14. nach Trinitatis		23. ☉ in ♀, Tag- u.
21 Montag	Matthäus, Evang.	Matthäus		Nachtg., Herbstani.
22 Dienstag	Mauritius	Moriz		☉ Erdf. (☉ ♂ ♀
23 Mittwoch	Thekla, Linus	Thekla		☉ ♂ ♀ an=
24 Donnerstag	Gerhard, Maria d.M.	Johannes Empf.		☉ ♂ ♂ ge=
25 Freitag	Kleophas	Kleophas		3.59 ☉ ♂ h
26 Samstag	Cyprian, Justina	Cyprian		n. nehm

39. Kath. Vom Wasserfüchtigen. Luf. 14, 1—10. — Cosmas, Damian.
 Prot. Die Demut. Luf. 17, 7—10. — Cosmas.

27 Sonntag	16. nach Pfingsten	15. nach Trinitatis		☉ ♂ ♀ frisch
28 Montag	Wenzeslaus, Lioba	Andreas, Wenzeslaus		☉ ☐ ♀ ♀ in ♀ schön
29 Dienstag	Michael, Erzengel	Michael, Marich		☉ ☐ ♀ h in ♀
30 Mittwoch	Ursus, Hieronymus	Hieronymus		☉ ☐ ♀ h in ♀

Bauernregeln.

Wie der Hirch an Egidi (1.) in die Brunst wohl geht, so das Wetter nach 4 Wochen noch steht.

St. Michel-Wein ist Herren-Wein, St. Gallus-Wein ist Bauern-Wein.

Nach Septemberegewittern wird man im Hornung vor Schnee und Kälte zittern.

Auf warmen Herbst folgt meist langer Winter.

Wie sich's Wetter an Maria Geburt (8.) tut verhalten, so soll sich's weiter vier Wochen noch gestalten.

St. Michaelis Wein, süßer Wein.

Ziehen die Vögel vor Michaeli weg, so kommt vor Weihnachten kein Winter.

Ist's an Sanct Egidi rein, wird's so bis Michaeli sein.

An dem Tag „Marie-Geburt“ nimmt die Schwalb' den Meisegurt.

Ist es an Sanct Gorgen schon, wird man's vierzig Tag' so seh'n

Trocken wird das Frühjahr sein, ist Sanct Lambert klar und rein.

Wetter, das an Matthä klar, bringt's gut Wein im andern Jahr.

Negner's sanft am Michaelstag, sanft der Winter werden mag.

Zeigt sich klar Mauritius, viele Stürm' er bringen muß.

Mondwechsel.

Erstes Viertel den 3. nachmittags 9 Uhr 51 Min. Sonnenschein. — Vollmond

den 10. nachm. 1 Uhr 23 Min. Regenwetter. — Letztes

Viertel den 17. vorm 11 Uhr 33 Min. Feuchte Luft. — Neumond den 25. nachm 3 Uhr 59 Min. Freundlich.

Tageslänge.

Den 6.	13	St.	13	Min.
"	13	"	12	"
"	20	"	12	"
"	27	"	11	"

Denksprüche.

Das Lebensrad im gleichen Takt, hat dem Tod manch' Jahrlein abgezwackt.

Besser ein ehrlich Nein, als ein falsches Ja.

Das Wappen in der Welt, ist der Pflug im Ackerfeld.

Landwirtschaftliche Arbeiten.

Achtung! Ihr Landwirte pflanzt Beereobst! Pflanz Erdbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, die fast jedes Jahr reiche und volle Ernte liefern. Winterzeit gibt es beim Beereobst nicht. Wie gerne werden die Beerenfrüchte von Groß und Klein gegessen und wie vorzüglich schmeckt ein Glas Johannisbeerwein und wie gesund und billig ist ein solcher Trank; viel besser und gesünder als die sog. Rosinenweine oder der aus italienischen Trauben hergestellte Fausttrunk. Die Johannis- und Stachelbeere gedeiht fast in jedem Boden und in jeder Lage, selbst auf Bergen und Höhen, wo keine Obstbäume mehr fortkommen wollen. Man pflanzt die Johannis- und Stachelbeeren im zeitigen Spätjahr (September und Oktober) in Abständen von 1 1/4 bis 1 1/2 Meter nach jeder Seite. Pflanzen können auch aus Siedlingen herangezogen werden, die ebenfalls schon im Spätjahre gemacht und gesetzt werden.

Weinberg. Vom Winde umgeworfene oder von den Pfählen losgerissene Reben werden sanft aufgerichtet und angebunden.

Im Keller wird alles sauber hergerichtet und aufgeräumt. Fleißig lüften! Man bereitet Obstwein und behandelt denselben sehr vorsichtig.

Beim Abnehmen des reifen Obstes ist darauf zu achten, daß keine Zweige und Knospen abgebrochen werden, da diese die Blüten für das nächste Jahr in sich bergen. Mit dem gepflückten Obst muß sorgsam und sanft umgegangen werden, wenn es aufbewahrt werden soll.

Blumengarten. Die abgeblühten Beete kann man mit Bergfahnenkraut, Stiefmütterchen und Silenen bepflanzen oder besäen.

An Bienenstöcken werden die Fluglöcher verkleinert und nur solche Stöcke zum Ueberwintern bestimmt, die genügend Honigvorrat haben.

Notizen für den Monat September.

Wetter für den Monat September.

November

Windmonat

Sonnen-Auf- u. Untergang.

1.	6	11.	53	M.	4	11.	34	M.
8.	7	"	5	"	4	"	22	"
15.	7	"	16	"	4	"	12	"
22.	7	"	28	"	4	"	4	"
29.	7	"	39	"	3	"	57	"



Mond-Auf- und Untergang.

1.	2	11.	2	M.	10	11.	33	M.
8.	4	"	51	"	6	"	47	"
15.	10	"	34	"	1	"	29	"
22.	5	"	25	"	3	"	39	"
29.	0	"	41	"	9	"	42	"

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspetten und Witterung.
-------------	-------------	--------------	------------	-------------------------

44. Kath. Des Königs Rechnung. Matth. 18, 23—35. — Cäsarius, Benignus.
 Prot. Schwert und Kelle. Neh. 4, 15—20. — Benignus.

1 Sonntag	Allerheiligen	Reformations-Fest		3.16 n. $\text{A} \ast \odot$
2 Montag	Allerseelen. Just.	Allerseelen		$\text{S} \text{ in } \text{r}_2 \text{ zur.}$
3 Dienstag	Theophil, Hubertus	Gottlieb, Pirmin		$\text{S} \text{ in } \text{r}_2$
4 Mittwoch	Carolus, Borromäus	Sigmund, Emerich		frostig
5 Donnerstag	Zacharias, Emmerich	Blandina, Malach		Erdn., $\odot \text{ } \text{h}$
6 Freitag	Leonhard	Leonhard		$\text{S} \text{ dir.}$
7 Samstag	Engelbert, Florentin	Erdbmann		$\text{S} \text{ } \text{h}$

45. Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22, 15—21. — 4 gekrönte Brüder, Gottfried.
 Prot. Das Reich Gottes ist inwendig in euch. Luf. 17, 20—30. — Gottfried, Emerikus.

8 Sonntag	22. nach Pfingsten	21. nach Trinitatis		8.58 abwech- selnd
9 Montag	Theodor, Erbo	Theodor		v. S
10 Dienstag	Andreas Avell	Martin Luther		13. S M A I G R A U S W .
11 Mittwoch	Martin, Bischof	Martin, Bischof		$\odot \text{ in } \text{S}$ $\odot \square \text{ } \text{A}$
12 Donnerstag	Martin, Papst	Jonas, Kunibert		$\text{S} \text{ in } \text{S}$ Stern-
13 Freitag	Stanislaus, Koftka	Briccius		$\square \text{ } \text{S}$ schnuppen
14 Samstag	Zufundus, Zeline	Levinus, Friedrich		$\square \text{ } \text{S}$ düster

46. Kath. Des Obersten Tochter. Matth. 9, 18—26. — Albert, Leopold.
 Prot. Die Dankbarkeit. 5. Mose 8, 10—18. — Leopold.

15 Sonntag	23. nach Pfingsten	Ernte- und Dankfest		trüb
16 Montag	Edmund, Othmar	Ottomar		0.41 v. $\odot \text{ } \text{S}$
17 Dienstag	Gregor, Bischof	Hugo		$\odot \text{ } \text{S}$
18 Mittwoch	Otto, Eugen	Otto, Gottschalk		Schnee-
19 Donnerstag	Elisabeth von Thür.	Elisabeth		fall
20 Freitag	Felix von Valois	Amos, Edmund		win-
21 Samstag	Mariä Opferung	Mariä Opferung		dig

47. Kath. Greuel der Verwüstung. Matth. 24, 15—35. — Cäcilia.
 Prot. Text von der Oberkirchenbehörde zu bestimmen. — Cäcilia, Alfons.

22 Sonntag	24. nach Pfingsten	Buß- und Betttag		$\odot \text{ } \text{S}$ $\odot \text{ in } \text{S}$
23 Montag	Klemens, Trudpert	Klemens		10.53 Schnee
24 Dienstag	Johann vom Kreuze	Chrysogonus		n. [$\odot \square \text{ } \text{A}$]
25 Mittwoch	Katharina	Katharina		$\odot \text{ in } \text{S}$ S I S
26 Donnerstag	Konrad, Peter v. A.	Konrad		$\odot \square \text{ } \text{h}$ naß
27 Freitag	Virgilius, Valerian	Albertine		$\odot \square \text{ } \text{S}$ $\odot \text{ in } \text{S}$
28 Samstag	Sothnes, Kreszenz	Günther		$\odot \square \text{ } \text{S}$ $\odot \text{ in } \text{S}$

48. Kath. Zeichen des Gerichts. Luf. 21, 25—33. — Saturninus.
 Prot. Der Ratsschluß der Erlösung. Eph. 1, 3—10. — Saturnin.

29 Sonntag	1. Advent	1. Advent		10.44 n. $\odot \text{ } \text{S}$
30 Montag	Andreas, Apostel	Andreas		$\odot \text{ } \text{S}$

Bauernregeln.

Ist's um Martini nicht trocken und kalt, im Winter die Kälte nie lange anhält.

Ist an Martini das Laub noch an Bäumen und Nebel, so soll es einen strengen Winter geben.

Donnerts im November, so soll's ein fruchtbar Jahr geben.

Dem Winzer ist es nicht gelegen, wenn Martini bringt Regen.

Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer.

Ist's an Martinitag trüb, so wird ein leidlicher, ist's aber hell, ein kalter Winter folgen.

St. Martinus (11.) sitzt mit Dank, schon auf die warme Ofenbank.

Kathrein (25.) stellt Geigen und Pfeifen ein.

Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich im ganzen Winter zeigen.

Wie der November, so der folgende Mai.

Bringt der November einen Winter, so bringt Martini einen Sommer.

Wie's um Kathrein trüb oder rein, so wird auch der nächste Hornung sein.

Andreaschnee (30.) tut dem Korne weh.

Ist's zu Allerheiligen rein, treibt Altweiberommer ein.

Mondwechsel.

Erstes Viertel den 1. nachm. 3 Uhr 16 Min. Kühle Tage.

— Vollmond den 8. vorm. 8 Uhr 58 Min. Unstet. —

Letztes Viertel den 16. vorm. 0 Uhr 41 Min. Schneefall.

— Neumond den 23. nachm. 10 Uhr 53 Min. Schnee. —

Erstes Viertel den 30. nachm. 10 Uhr 44 Min. Regnerisch.

Tageslänge.

Den 1.	9 St.	41 Min.
" 8.	9 "	17 "
" 15.	8 "	56 "
" 22.	8 "	36 "
" 29.	8 "	18 "

Denksprüche.

Wer immer schlecht von andern spricht, schont sicherlich Deiner gleichfalls nicht.

Denke, ehe Du sprichst, und bedenke, ehe Du versprichst.

Landwirtschaftliche Arbeiten.

Feldarbeiten. Die Getreidesaat muß beendigt werden, Felder werden gedüngt und für die Fröhsaat hergerichtet.

Im Weinberg werden die Pfähle ausgezogen. Sorge für neue Rebpfähle und Kresoföhl. Trockene Rebsteden 2 bis 3 Tage in ein mit Kresoföhl gefülltes Fäßchen gestellt, werden sehr haltbar und dauerhaft. Probiert es nur!

Keller. Häufiges Nachsehen ist anzuraten. Bei etwa eintretender Kälte schließt man die Kelleröffnungen.

Wiesen werden mit Kompost, Asche, Lauche, Thomasmehl und Kainit gedüngt. Trockene Wiesen erhalten pro Morgen 3—4 Zentner Thomasmehl und 2—3 Zentner Kainit. Feuchte Wiesen bekommen auf die gleiche Fläche 3 bis 4 Zentner Kainit und ebensoviel Thomasmehl.

Wer öfters düngt mit Kainit und Thomasmehl, Der handelt sehr vernünftig und geht nicht fehl.

Obstbäume werden gedüngt, alte ausgehoben, junge gepflanzt. Moos und alte Rinde werden bei feuchter Bitterung von den Bäumen abgetraht, aber sehr sorgfältig, damit die grüne Rinde nicht verletzt wird. Aprikosen-, Pfirsich- und sonst zarte Bäume sind durch Dedden vor Frost zu schützen. Abgebrochene Baumpfähle werden durch neue ersetzt. Erdbeerbeete werden mit kurzem Mist überstreut.

Im Garten sind bei starkem Frost Spargelbeete, Sträucher, Stauden-, Zwiebel- und Knollenpflanzen zu dedden, Rosenstämmchen werden umgebogen, die Kronen eingestuzt und dann eingegraben oder mit Tannenreisig zugedeckt.

Die Bienen läßt man an sonnigen Tagen noch fliegen, schützt sie aber vor Mäusen, Vögeln und Kälte.

Notizen für den Monat November.

ndmonat

and

2. 11. 18. 25. 32.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.

1. 8. 15. 22. 29.



Dezember

Christmonat

Sonnen-Auf- u. Untergang.

1.	7	11.	42	M.	3	11.	56	M.
6.	7	"	48	"	3	"	54	"
13.	7	"	56	"	3	"	52	"
20.	8	"	3	"	3	"	53	"
27.	8	"	5	"	3	"	57	"

Mond-Auf- und Untergang.

1.	11.	33	M.	v.11.	—	M.		
6.	3	"	17	"	5	"	44	"
13.	9	"	25	"	11	"	58	"
20.	4	"	16	"	2	"	3	"
27.	11	"	15	"	8	"	50	"



Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Dienstag	Eligius, Natalie	Longinus, Arnold		☾ ☿ ♃ ♀ ☊ ☋
2 Mittwoch	Bibiana, Aurelia	Candidus		☾ ☿ h reg-
3 Donnerstag	Franz Xaver, Luzius	Raffian		♀ in ♀ ne-
4 Freitag	Barbara, Pet. Chr.	Barbara		☾ ☿ ☊ rish
5 Samstag	Sabbas, Cordia	Abigail		☾ ☿ ♀ ♃ ☊ ☋
49. Kath. Johannes im Gefängnis. Matth. 11, 2—10. — Nikolaus. Prot. Sie sind allzumal Sünder. Röm. 3, 21—26. — Nikolaus, Sago.				
6 Sonntag	2. Advent	2. Advent		☾ h dir.
7 Montag	Ambrosius	Agathon		☾ ☿ ☊ 10.44 n. ☾ ☊ ☋
8 Dienstag	Maria Empfängn.	Kinbart		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
9 Mittwoch	Leocadia, Willibald	Joachim		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
10 Donnerstag	Melchiades	Eulalia		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
11 Freitag	Damasus	Damasus, Daniel		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
12 Samstag	Spiridion, Dionysia	Epimachus		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
50. Kath. Zeugnis Johannis. Joh. 1, 19—28. — Ottilia, Lucia. Prot. Offenbarung Gottes im Gewissen. Röm. 2, 10—16. — Lucia.				
13 Sonntag	3. Advent	3. Advent		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
14 Montag	Niklaus	Niklaus		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
15 Dienstag	Valerian	Ignatius		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
16 Mittwoch	Quat. Adelheid, G.	Ananias		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
17 Donnerstag	Lazarus, Florian	Lazarus		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
18 Freitag	Rufus	Winibald		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
19 Samstag	Nemesius, Fausta	Manasse, Reinhard		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
51. Kath. Rufende Stimme. Lut. 3, 1—6. — Liberatus, Julius. Prot. Der Weg zum Leben. Apgsch. 3, 19—26. — Ammon, Sylvia.				
20 Sonntag	4. Advent	4. Advent		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
21 Montag	Thomas, Apostel	Thomas		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
22 Dienstag	Flavian, Florianus	Berta, Beata		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
23 Mittwoch	Viktoria	Dagobert		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
24 Donnerstag	Adam, Eva	Adam, Eva		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
25 Freitag	Christfest Anastasia	Christfest		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
26 Samstag	Stephanus	Stephanus		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
52. Kath. Beschneidung Christi. Lut. 2, 33—40. — Johannes, Evangelist. Prot. Die Fülle der Gottheit in Christo. Kol. 2, 1—9. — Johannes, Evangelist.				
27 Sonntag	S. n. Weihnachten	S. n. Weihnachten		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
28 Montag	Unschuldige Kindlein	Unschuldige Kindlein		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
29 Dienstag	Thomas v. Canterb.	Jonathan		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
30 Mittwoch	David, König u. Br.	David		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋
31 Donnerstag	Sylvester, Melanie	Sylvester		☾ ☿ ☊ ☋ ☊ ☋

